LOKALSPORT
☎ 0381-365 315
E-Mail:
lokalsport.rostock@ostsee-zeitung.de

Mädchen noch nicht stark genug

Handball – Die gemischte A/B-Jugend des Rostocker HC (RHC) – in der sogar mehrere C-Jugendliche zum Einsatz kamen – ist in der Qualifikation zur A-Jugend-Bundesliga gescheitert. Die Mannschaft der Trainerinnen Ute Lemmel und Brigit Polkehn musste sich am Sonntag dem gastgebenden SV Fortuna Neubrandenburg und dem TSV Ratekau geschlagen geben. Ratekau spielt in der kommenden Saison in der Bundesliga.

Die Rostockerinnen ließen nach der 19:24-Niederlage im zweiten Spiel gegen Ratekau die Köpfe hängen. Lemmel analysierte: „Wir hatten im taktischen und im technischen Bereich noch Defizite." Die Trainerin fand aber auch lobende Worte. „Wenn wir schnell und genau gespielt haben, sah das Spiel richtig gut aus. Das haben gerade die jüngeren Spielerinnen gut gemacht", betonte Lemmel. „Gleich sechs Mädchen waren mit dem Geburtsjahrgang 1998 bis zu drei Jahre jünger als die Konkurrenz", verdeutlichte Mannschaftsbetreuer Olaf Meyer. Kein Wunder also, dass die RHC-Sieben körperlich unterlegen war.

Trotzdem verstecken sich die Mädchen zu Beginn im Landesderby nicht. Nicht einmal zwei Minuten waren gespielt, da führte der RHC schon mit 4:0 – ein Auftakt nach Maß! Doch nach einer frühen Auszeit kämpfte sich Fortuna bis zur Pause wieder heran, 12:11 für den Rostocker HC. In der zweiten Hälfte verzettelten sich die Rostockerinnen in Einzelaktionen. Neubrandenburg drehte die Partie und gewann mit 24:21.

Gegen Ratekau geriet der RHC schnell in Rückstand, startete zwischenzeitlich eine Aufholjagd, unterlag aber doch deutlich. Für die A-Jugend geht es nun in der kommenden Saison in der Ostsee-Spree-Liga um Punkte. *tb*

Rostocker HC: Nadine Berger, Josephine Nau, Serina Harloff – Justine Schwarz 2, Anna Maske, Josephine Schulz 7, Anne Gaevert 1, Nele Herrmann, Johanna Zoll 1, Lena Wüstemann, Nora Leonhardt 3, Nele Reimer 10/5, Svenja Röse 10, Constanze Pötzsch 3, Julia Sibrins, Franziska Rick 3.

Auch Nele Reimer (M.), hier im Trikot der Dolphins, konnte den RHC-Junioren nicht zum Bundesliga-Ticket verhelfen. Foto: D. Heidmann

Zweimal Silber für den TC Fiko

Leichtathletik – Der Rostocker Tom Gröschel hat bei den deutschen U23-Meisterschaften im niedersächsischen Göttingen Silber über die 5000 Meter gewonnen. Er durchquerte nach 14:34,91 Minuten die Ziellinie. Auch die 3x1000 Meter-Staffel des TC Fiko Rostock mit Karl Schreiber, Tom Gröschel und Reno Kolrep landete nach 7:25,26 Minuten auf Rang zwei und freute sich über Silber.

Platz sechs belegte Philipp Baar (TC Fiko Rostock) über die 3000 Meter Hindernis in 9:15,26 Minuten. Maxi-Christin Wittig vom 1. LAV Rostock schied im Vorlauf über 800 Meter als jüngste Teilnehmerin aus. *ct*

Rostocker Leichtathleten räumen ab

Bei den Nachwuchs-Landesmeisterschaften wird auch ein Rekord aus dem Jahr 2005 gebrochen.

Von Christoph Thürkow

Knackten ebenfalls die Norm für die Deutschen Meisterschaften in Rostock: Erik Eckleben (l.) und Julian Koszinski. Fotos (5): Christoph Thürkow

Leichtathletik – Über 400 Starter aus 30 Vereinen ermittelten am Wochenende in Rostock ihre neuen Landesmeister. In den Altersklassen der U 16 und U 20 sowie im Blockwettkampf der U 14 schnitten die Leichtathletik-Talente aus der Region Rostock sehr erfolgreich ab. Für die Organisatoren des Kreis-Leichtathletik-Verbandes (KLV) Rostock war es der letzte große Wettkampf vor den Ende Juli (26. bis 28.) im Rostocker Leichtathletik-Stadion stattfindenden Deutschen Jugend-Meisterschaften. Rund 40 Helfer und Kampfrichter vom KLV Rostock zeichneten sich für einen reibungslosen Wettkampf verantwortlich.

Mit insgesamt 41 Medaillen schnitten erwartungsgemäß die Leichtathleten vom gastgebenden 1. LAV Rostock am erfolgreichsten ab. Adrian Poppe (3000 Meter in 9:03,01 Minuten) sowie die Hürden-Sprinter Wencke Ratzlaff (14,76 Sekunden), Erik Eckleben (15,11 Sekunden) und Julian Koszinski (14,95 Sekunden) konnten sich mit ihren Leistungen für die nationalen Titelkämpfe in der Heimatstadt empfehlen. Insgesamt sammelten die Leichtathleten vom LAV 18 Gold-, 18 Silber- und 5 Bronzemedaillen ein. Erfolgreichster Starter war Björn-Ole Klehn (M 15) mit Siegen über 80 Meter Hürden (11,09 Sekunden), 300 Meter Hürden (43,25 Sekunden), im Weitsprung (6,20 Meter) sowie einem zweiten Platz über die 100 Meter (12,27 Sekunden).

Die herausragende Athletin dieser Titelkämpfe war jedoch Wiebke Griephan (W 14) vom LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz. Vier Siege, einen neuen Landesrekord und einmal Silber konnte sich nach den zwei Tagen ihr Eigen nennen. Über 80 Meter Hürden verbesserte sie den Landesrekord aus dem Jahr 2005 von Elisa-Sophie Döbel, die ebenfalls aus Sanitz kam, auf 11,28 Sekunden. Dazu kommen erste Plätze über 100 Meter (12,39 Sekunden), 300 Meter Hürden (45,73 Sekunden), mit der 4x100 Meter-Staffel des LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz (mit Gina Herrmann, Eve-Mareen Harcks und Henriette Becker) sowie ein zweiter Platz über 300 Meter (43,41 Sekunden).

„Wiebke war an diesem Wochenende natürlich unser Highlight", freute sich Hans Schoenen, Leichtathletik-Verantwortlicher beim LAV aus Ribnitz-Damgarten/Sanitz. „Aber auch der Dreifach-Erfolg im Blockwettkampf der W 12 oder die vielen guten Ergebnisse beim zeitgleich ausgetragenen Schülersportfest stimmen uns sehr optimistisch für die Zukunft", ergänzte er. 15 Medaillen konnten Schoenen und seine Trainerkollegen insgesamt zählen.

Mit Wencke Griephan (2504 Punkte), Lara-Amy Gentzsch (2490) und Emily Pinnow (2486) teilten sich drei Mädchen aus Ribnitz-Damgarten/Sanitz das Siegerpodest beim „Basisblock" der W 12. Mit Timo Liedemit (M12; 2128 Pkt.) landete auch ein Sportler des 1. LAV Rostock beim Schüler-Mehrkampf, der als Landesmeisterschaft ausgetragen wurde, ganz oben auf dem Treppchen.

Gute Leistungen und Medaillenerfolge konnten auch die kleineren Vereine verbuchen. Zu Titelehren kam auch der SV Warnow 90 Rostock durch Marleen Harmuth (14,15 Meter im Kugelstoßen). Die Nord-Rostocker gewannen drei Medaillen. Zweimal Edelmetall holten die Leichtathleten des TC Fiko Rostock. Hier waren Lea Rohrmoser über 1500 Meter (5:02,43 Minuten) bei der U 20 und Johann Buttler über 3000 Meter (9:32,87 Minuten) in der M 15 erfolgreich.

„Eine schöne Veranstaltung, die auch richtig gut organisiert ist."

Sven Schuster, SV Warnow 90 Rostock

„Toll, dass es hier auch ein Schülersportfest für die Kleinen gibt."

Andrea Creutzburg, LAV Waren/Müritz

„Gut 40 Kampfrichter und Helfer waren am Wochenende im Einsatz."

Martin Waterstradt, Starter KLV Rostock

Siegerin im Hochsprung (W 15): Eva Borgmann wechselte vor kurzem vom LAV Ribnitz-Damgarten/Sanitz zum 1. LAV Rostock.

Junioren-Auswahl gewinnt Länderpokal des NOFV

Fußball – Die männliche Auswahl des Jahrgangs 1998 des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern hat beim Länderpokal des Nordostdeutschen Fußballverbandes für ein Highlight gesorgt und konnte ungeschlagen den Turniersieg für sich verbuchen. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden setzten sich die Nachwuchskicker an die Spitze des Teilnehmerfeldes vor Sachsen und Berlin. Die U15-Kicker aus Mecklenburg-Vorpommern haben somit die Siegesserie des Berliner Verbandes beim NOFV-Länderpokal gestoppt und konnten erstmals nach 2004 wieder den Cup mit auf die Heimreise nehmen. Zuvor hatten die Junioren aus der Bundeshauptstadt sieben Mal in Folge triumphiert. „Es war ein gute, sehr konzentrierte Leistung. Zusammen mit Berlin waren wir fußballerisch die beste Mannschaft", resümierte Verbandssportlehrer Thomas Klemm.

Jonas Mier ist Deutscher Meister

Der Nachwuchsschwimmer vom SC Empor 2000 holt in Berlin den Titel.

Schwimmen – Jonas Mier vom SC Empor Rostock 2000 hat sich bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften den Titel geschnappt. Der Schwimmer (Jahrgang 2001) landete im Mehrkampf, der aus fünf Einzelrennen bestand, ganz oben auf dem Treppchen und wurde neuer deutscher Jahrgangsmeister im Schwimmmehrkampf der Rückenschwimmer – ganz zur Freude von Trainerin Jette Mundt.

Die sah auch erfolgreiche Wettkampftage ihres Schützlings Carl Christian Nehls. Er gewann im Jahrgang 1997 Silber über die 200 Meter Freistil in neuer Bestzeit und landete auch über 400 Meter Freistil auf dem zweiten Rang hinter Hendrik Ulrich aus Halle. Außerdem sprang über die 1500 Meter Freistil die Bronzemedaille heraus. Nehls schaffte zudem erneut die Norm für den C-Kader, die vom Deutschen Schwimmverband vorgegeben wurde.

Der von Jette Mundt trainierte Christian Wichette (Schwerin) holte über 400 Meter Lagen Bronze.

Auch Ole Eisenberg vom SV Olympia Rostock konnte mit drei persönlichen Saisonbestleistungen auf sich aufmerksam machen. Er landete drei Mal unter den ersten Zehn. Platz sechs war sein bestes Ergebnis in Berlin. *dh*

Nach Abstieg: TSV Süd rüstet sich für sofortige Rückkehr

Die Rostocker Tischtennis-Akteure müssen nächste Saison in der Verbandsoberliga starten. Der Aufenthalt dort soll nicht lange dauern.

Tischtennis – „Die letzte Saison ist abgehakt", sagt Mathias Wähner, Team-Captain des TSV Süd, mit nunmehr ein paar Monaten Abstand, nicht aber ohne dem vierten Oberliga-Abstieg seit 1990 doch ein wenig nachzutrauern. „Der Abstieg musste nicht sein. Wir waren gut genug, um die Klasse zu halten." Der Gang in die Verbandsoberliga war überraschend und eine große Enttäuschung.

Denn vor der Saison schlug der TSV Süd gleich doppelt auf dem Transfermarkt zu, holte in Sebastián Román einen talentierten chilenischen Jungnationalspieler und in Leo Stynen einen ehemaligen Regionalligaspieler für das obere Paarkreuz. Allein die Rechnung ging nicht auf. „Vor allem von Román habe ich mir mehr erhofft, ein Fehleinkauf", spricht Abteilungsleiter Peter Kuchling klare Worte. Román beendete die Saison mit einer Bilanz von 16:19 Siegen, zu wenig für eine echte Nummer Eins. Stynen hatte am Ende 12:23 Siege auf seinem Konto. Ordentlich, aber auch er konnte das Ruder letztlich nicht herumreißen.

Selbst die personifizierte Zuverlässigkeit Wähner schwächelte. Einer 12:4-Bilanz in der Hin-, folgte eine 9:7-Bilanz in der Rückserie. Auch Matthias Kindt verlor in der zweiten Saisonhälfte den Faden, gewann nur noch zwei Matches. Kindt (11:11) und Sven Stürmer (15:15), wie auch der zur Rückserie reaktivierte Mathias Haisch (7:6), spielten ausgeglichen. Zwar schlug das neue Einserdoppel Stynen/Wähner von Beginn an ein. Doch auch das war zu wenig, weil Michael Jacob (0:7) und Paul Wollmann (0:9) die in ihnen gesteckten Erwartungen nicht erfüllten.

Die Leistungskurve des TSV Süd war ein ständiges Auf und Ab. Starken Auftritten in Parchim (9:5) und Sasel (9:6) folgten Pleiten bei Oberalster (6:9) und Fastpleiten in Schwerin (8:8). Gegen die Mitkonkurrenten wurden wichtige bis eigentlich fest eingeplante Punkte liegen gelassen. „Wir haben so viele Chancen nicht genutzt. Selbst als alle für uns spielten, spielten nur wir selbst nicht für uns", beschreibt Wähner die verkorkste Saison passend.

Kehrt zum TSV Süd zurück: Adam Duch soll den Rostocker Tischtennis-Verein schnell wieder in die Oberliga führen. Foto: Rajko Grawert

Der Blick geht nun nach vorn und ist vor allem durch Verpflichtung wie die von Adam Duch, der bereits in der Saison 2011/12 für Süd auflief, „richtig positiv" (Stürmer). So war Duch in der Vorsaison maßgeblich am Klassenerhalt beteiligt, spielte im oberen Paarkreuz eine 23:12-Bilanz und an der Seite Stürmers eine 16:8-Bilanz im Doppel. „Der Kontakt ist nie abgerissen, auch als Adam nach Kleve gewechselt war", macht Stürmer deutlich. Dazu bleibt Stynen den Südlern erhalten. Wähner und Stürmer werden erneut in der Mitte aufschlagen. Für das untere Paarkreuz konnte das eingespielte Duo Frank Lehner und Uwe Franke gewonnen werden. Der TSV Süd scheint gerüstet, um prompt in die Oberliga zurückzukehren. Ende August geht die Mission los... *ucr*